

[6340.] **Th. von der Rahmer** in Stettin sucht: Arndt, Geist der Zeit.
Offerten direct.

[6341.] Die **Ferber'sche Univ.-Buchhdlg.** in Gießen sucht:
1 Matthiessen, über d. algebr. Methoden d. Auflösg. der litteralen Gleichungen. 1866.

[6342.] **Hugo Voigt** in Leipzig sucht: Haake, der alte Gärtner.

[6343.] **Georg Friedrich** in Breslau sucht: Graefe's Archiv f. Ophthalmologie. Bd. 1 — 23.

Scheffler, Theorie der Gewölbe.
Offerten nur direct.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[6344.] In Rechnung 1878 erbitte zurück alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Kaufmann, Zuckerindustrie. In gelb Leinen broschirt 4 M. 50 & netto.

Für umgehende Berücksichtigung dieser Bitte würde ich, da es mir an Expl. zur festen Auslieferung fehlt, besonders dankbar sein.

Hochachtend
Berlin, 5. Februar 1878.

J. Guttentag
(D. Collin).

[6345.] Zurück erbeten! — Für gef. Zurücksendung noch vor der allgemeinen Remittenden-Expedition von nachstehenden Werken:

Wallner, Universum des Wises 1c. Band 8. 9. 16. u. 20.

— Haustheater. Band 3.

würde ich besonders dankbar sein.

Erfurt, 4. Februar 1878.

Fr. Bartholomäus.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[6346.] Zum 1. April suche ich für mein Verlags- und Antiquariats-Geschäft einen zuverlässigen, fleißigen Gehilfen mit Gymnasialbildung.
H. W. Schmidt in Halle.

[6347.] Ein jüngerer Gehilfe findet in einem größeren Sortimentsgeschäfte Berlins bald, resp. zum 1. April Stellung. Hauptfordernisse sind schnelles Arbeiten, Gewandtheit im Correspondiren und Gymnasialbildung.

Nur Herren, die diesen Anforderungen genügen können, wollen sich melden, denn nur in diesem Falle ist die Stellung eine dauernde. Gehalt pro Monat vorläufig 105 Mark. Offerten unter Z. Nr. 12. Berlin, postlagernd Postamt 9.

[6348.] Zum 1. April suche ich für meine Buchhandlung einen gut empfohlenen, tüchtigen, im Verkehr mit dem Publicum gewandten Gehilfen. Offerten gef. direct.

Cassel, den 11. Februar 1878.

A. Freyschmidt.

[6349.] Ein wissenschaftlich gebildeter Gehilfe wird für ein Verlagsgeschäft gesucht. Derselbe muß längere Zeit in einem solchen die erste Stelle bekleidet haben und fähig sein, einem größeren Personale mit der gehörigen Energie vorzustehen. Gehalt vorläufig 1800 Mark pr. a.

Offerten werden unter D. R. Nr. 7., Berlin, postlagernd Postamt 35, erbeten.

[6350.] In einem Verlagsgeschäfte ist die erste Stelle bald zu besetzen; sie erfordert einen selbständigen, gewandten Geschäftsmann, und bietet dagegen auf Dauer angenehme Verhältnisse und entsprechendes Gehalt. Gef. Anerbietungen unter B. 121. an die Exped. d. Bl.

[6351.] Zum sofortigen Eintritt suche ich einen jüngeren Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen. Ebenfalls kann bei mir ein Lehrling unter günstigen Bedingungen, sowie ein Volontär eintreten. Offerten erbitte direct.

Stettin.

Otto Spaethen.

Gesuchte Stellen.

[6352.] Für einen jungen, tüchtigen Musikalien-Handlungs-Gehilfen, welcher 4 Jahre in meinem Sortiment thätig ist, suche ich zum 1. April a. cr. (event. früher) eine passende Stellung in gleicher Branche. — Meine besten Empfehlungen stehen dem Gesuch zur Seite. — Offerten erbitte direct.

Berlin W., Friedrichstr. 58.

Carl Simon.

[6353.] Ein junger Buchhändler, 26 Jahre alt, seinem Berufe 5 Jahre mit Lust und Liebe ergeben und mit guten Empfehlungen zur Seite, sucht zum 1. April (oder früher) eine Stelle unter bescheidenen Ansprüchen in einem mittleren Sortimentsgeschäfte. Derselbe besitzt solide Sprachkenntnisse und ist in allen Arbeiten des Sortiments bewandert. Suchender wäre event. bereit, eine Zeit lang als Volontär zu dienen. Gef. Offerten sub G. M. 1. erbeten durch die Rein'sche Buchh. in Leipzig.

[6354.] Ein junger Mann, 4 Jahre im Buchhandel, welcher mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut ist, auch einige Erfahrung im Buchdruck und Zeitungswesen besitzt, sucht zum 1. April unter bescheidenen Ansprüchen zur weiteren Ausbildung Stellung. Gef. Offerten bitte ich sub W. C. mir zur Weiterbeförderung gef. einzusenden.

Leipzig.

H. Reßler.

[6355.] Ein gebildeter Buchhandlungsgehilfe sucht eine Stellung oder Beschäftigung, wenn auch vorerst als Schreiber in einem Verlags- oder Commissionsgeschäfte.

Offerten unter W. O. # 500. durch die Exped. d. Bl.

[6356.] Ein junger Mann, jetzt noch im Buchhandel thätig, s. anderweitig Stellg. als Schreiber. Gef. Off. u. P. P. 1. d. d. Exped. d. Bl. erbeten.

[6357.] Für den Sohn eines höheren Beamten in Norddeutschland, welcher Ostern 1878 die Realschule verläßt, suche ich möglichst in Leipzig eine Lehrlingsstelle im Sortiment und Verlag. Gef. Offerten erbitte unter A. N., bin auch zu weiterer Auskunft gern bereit.

Leipzig.

Immanuel Müller.

[6358.] Für einen 17jährigen Schüler (Secundaner einer Realschule I. Ordng.) wird in einer Sortimentsbuchhandlung zu Ostern 1878 eine Stelle als Lehrling, womöglich mit Kost und

Logis im Hause, gesucht. Gef. Offerten mit Angabe der Bedingungen erbittet

Bürgerschullehrer **Doberenz**
in Plauen i/B.

Besetzte Stellen.

[6359.] Den Herren Bewerbern die Nachricht, daß die von mir ausgeschriebene Stelle zur Erledigung gekommen.

Dresden, 10. Februar 1878.

C. Hödner.

Vermischte Anzeigen.

Zur wirksamen Insertion

[6360.] empfiehlt sich

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,
herausgegeben von
Paul Lindau.

— Auflage 7000. —

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, daß ihre Inserate im Hauptblatt selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 & netto baar für die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin, im Februar 1878.

Georg Stille.

Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung in Tübingen.

[6361.]

Zur gef. Notiznahme.

Vom Jahre 1878 an nehmen die in unserem Verlage erscheinenden Zeitschriften:
Theologische Quartalschrift. Aufl. 500.
Zeitschrift für Kirchenrecht. Aufl. 500.
Zeitschrift für Staatswissenschaft. Aufl. 1000.

keine Change-Inserate mehr auf.

Der Preis für die durchlaufende Petitzelle oder deren Raum wird für alle 3 Zeitschriften auf 30 & erhöht.

Beilagen bis 1 Bogen stark 6 M., stärkere 10 M. oder mehr. Die neuen Preise treten von dem

Zweiten Hefte

der 1878er Jahrgänge in Kraft.

Hochachtend

Tübingen, Februar 1878.

H. Laupp'sche Buchhdlg.

[6362.] Eine Dame, die Wittve eines verdienstvollen Offiziers, wünscht Uebersetzungen aus dem Englischen und Französischen zu übernehmen und ist gern bereit, Probearbeiten zu fertigen.

Berleger, welche hierauf reflectiren wollen, bitten wir, sich an uns zu wenden.

Altenburg.

Verlagshandlung **G. A. Pierer.**